

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR DEN ANWENDER

Venoruton 500 mg - Tabletten

O - (β**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**-Hydroxyethyl) - rutoside
(= Oxerutin)

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Venoruton jedoch vorschriftsgemäß eingenommen werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Venoruton und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Venoruton beachten?
3. Wie ist Venoruton einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Venoruton aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST VENORUTON UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Wie wirkt Venoruton?

Der in Venoruton enthaltene Wirkstoff Oxerutin vermindert die bei Venenleiden krankhaft erhöhte Durchlässigkeit der kleinen Blutgefäße und verbessert gleichzeitig die Fließeigenschaften des Blutes.

Wozu wird Venoruton angewendet?

Dieses Arzneimittel wird angewendet zur unterstützenden Behandlung der Beschwerden:

- bei Erkrankungen der Beinvenen, wie:
 - Wasseransammlungen (Ödeme) und Schwellungen
 - Schmerzen, Krämpfe oder Kribbeln in den Beinen, "müde und schwere Beine".
- bei Hämorrhoiden.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON VENORUTON BEACHTEN?

Venoruton darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen O-(**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**-Hydroxyethyl)-rutoside (= Oxerutin) oder einen der sonstigen Bestandteile von Venoruton sind.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Venoruton ist erforderlich;

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie
- an anderen Krankheiten oder an Allergien leiden,

- andere, auch selbst gekaufte Medikamente einnehmen,
- schwanger sind, eine Schwangerschaft planen oder gerade stillen.

Bei Fortbestand der Beschwerden oder wenn der erwartete Erfolg durch die Anwendung nicht eintritt, suchen Sie bitte ehestens ärztliche Beratung auf.

Um einen optimalen Behandlungserfolg zu gewährleisten, sollten Sie neben der Einnahme von Venoruton alle sonstigen Maßnahmen, die Ihnen Ihr Arzt empfohlen hat, wie etwa das Wickeln der Beine oder das Tragen von Gummistrümpfen, gewissenhaft durchführen.

Bei Einnahme von Venoruton mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen / anwenden bzw. vor kurzem eingenommen / angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln sind nicht bekannt.

Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Aus Gründen der besonderen Vorsicht soll Venoruton in den ersten 3 Monaten der Schwangerschaft nicht eingenommen werden.

Während der Stillzeit ist eine Anwendung möglich.

3. WIE IST VENORUTON EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie Venoruton immer genau nach Anweisung des Arztes ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls von Ihrem Arzt nicht anders verordnet, gilt folgendes Dosierungsschema:

2 Tabletten pro Tag (morgens und abends je 1 Tablette bzw. 2 Tabletten auf einmal entweder morgens oder abends).

Nehmen Sie die Tabletten unzerkaut während der Mahlzeiten mit ausreichend Flüssigkeit ein.

Meist genügt eine Behandlung von 4 bis 8 Wochen. Die Wirkung hält über diesen Zeitraum hinaus an.

Wenn Sie eine größere Menge von Venoruton eingenommen haben, als Sie sollten

Es sind keine Vergiftungsfälle mit Venoruton bekannt, deshalb sind keine Maßnahmen erforderlich.

Wenn Sie unsicher sind, oder unter 4. „Welche Nebenwirkungen sind möglich“ aufgezählten Beschwerden haben, sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker.

Wenn Sie die Einnahme von Venoruton vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Venoruton Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

Venoruton wird im Allgemeinen gut vertragen.

Die Nebenwirkungen sind nachfolgend nach Häufigkeit aufgelistet. Die Häufigkeitskategorien für jede Nebenwirkung sind: Sehr häufig ($\geq 1/10$), häufig ($\geq 1/100$, $< 1/10$), gelegentlich ($\geq 1/1.000$, $< 1/100$), selten ($\geq 1/10.000$, $< 1/1.000$), sehr selten ($< 1/10.000$), nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar).

Selten (weniger als 1 von 1000, aber mehr als 1 von 10.000 Behandelten) kann es zu Magen-Darm-Störungen wie Blähungen, Durchfall, Bauchbeschwerden, Magenbeschwerden oder Verdauungsstörungen bzw. Hautreaktionen wie Ausschlag, Juckreiz oder Nesselsucht kommen.

Sehr selten (weniger als 1 von 10.000 Behandelten, oder unbekannt) kann es zu einem anaphylaktischen Schock, einer Anaphylaxie-ähnlichen Reaktion oder anderen Überempfindlichkeitsreaktionen kommen bzw. zu Schwindel, Kopfschmerzen, Gesichtsröte oder Müdigkeit.

5. WIE IST VENORUTON AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Das Arzneimittel darf nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft die Umwelt zu schützen.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Venoruton enthält

- Der Wirkstoff ist: O-(β -Hydroxyethyl)-rutoside (= Oxerutin). Eine Tablette enthält: 500 mg O-(**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**-Hydroxyethyl)-rutoside (= Oxerutin).
- Die sonstigen Bestandteile sind: Polyethylenglykol 6000, Magnesiumstearat, hochdisperses Siliciumdioxid.

Wie Venoruton aussieht und Inhalt der Packung

Arzneiform: Tablette

Packungsgrößen: 30 Stück

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Novartis Consumer Health-Gebro GmbH, Fieberbrunn

Z.Nr.: 1-21776

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im Dezember 2010.
